



Anlage A: Testspezifikation: Sprachstandserhebung der Mittelschule, Schuljahr 2018/2019

Arbeitsgruppe „Sprachstandserhebung L2 für die Mittelschule¹

LESEN

LESEN: TASK 1

Lies den Text und löse die dazugehörigen Aufgaben

Mobbing im Netz – Alle gegen einen

Vielleicht hast du das selbst schon einmal erlebt: In einem Gruppenchat ist einer deiner Mitschüler oder Mitschülerinnen beschimpft worden.

Beim sogenannten Cybermobbing werden in sozialen Netzwerken böse Nachrichten, Beleidigungen oder peinliche Fotos und Videos schnell an eine große Anzahl von Personen verschickt. Die Opfer werden über Handys oder im Internet beleidigt oder lächerlich gemacht.

Mobbing ist oft schlimmer als eine körperliche Auseinandersetzung. Nach einer Schlägerei bleibt oft eine Beule für ein oder zwei Wochen zurück, aber Einträge im Netz können für Monate oder gar Jahre sichtbar sein. Außerdem können Mobbing-Attacken über das Internet anonym bleiben. Viele Nutzer haben nämlich ein gefälschtes Profil.

Mobbing im Netz kann schlimme Folgen haben. Ständig beleidigt zu werden, führt bei vielen Jugendlichen zu Stress. Sie fühlen sich verzweifelt und hilflos, leiden an Schlafstörungen oder haben ständig Bauch- und Kopfschmerzen.

Eine weitere negative Folge kann eine plötzliche Verschlechterung in der Schule sein.

Wenn du mitbekommst, dass eine Mitschülerin oder ein Mitschüler gemobbt wird, solltest du sie ermutigen, sich einem Erwachsenen anzuvertrauen. Eltern, Lehrpersonen sowie die Schulleitung können dabei helfen, die Verantwortlichen zu finden und sie bei der Polizei anzuzeigen.

Es ist auch wichtig, dass im Unterricht offen mit Schülerinnen und Schülern darüber gesprochen wird: Wie fühlen sich die Opfer? Warum verbreitet jemand böse Nachrichten im Netz? Wie kann man sich vor Mobbing schützen?

Textquelle: Zeitungsartikel

Authentizität: angepasst, vereinfacht

Diskurstyp: vorwiegend erklärend

¹ Mitglieder der Arbeitsgruppe: Inspektorin für die Dienststelle L2 Carlotte Ranigler, Andrea Abel – wissenschaftliche Begleitung (eurac research), Verena Cassar (Mitarbeiterin der Dienststelle L2), DaZ-Lehrpersonen: Francesco Fusaro, Teres Marzoli, Christiane Prader und Andrea Thanei

Domäne: privat

Thema: soziale Netzwerke, Beziehungen zu anderen Menschen

Art der Inhalte: vorwiegend konkrete Inhalte

Textlänge: 223 Wörter

Wortschatz: ziemlich großer Wortschatz

Grammatik: begrenzte Anzahl komplexer Strukturen

Tasktyp: geschlossen

Der Text sollte von Lernenden auf folgender GER-Stufe verständlich sein:

B1: „Kann in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen.“²

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

B1: „Ich kann unkomplizierte Sachtexte und Berichte über Themen verstehen, mit denen ich mich gut auskenne.“³

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
1. In diesem Text steht, dass bei Cybermobbing A. sich zwei oder mehrere Personen schlagen. B. negative Informationen über eine Person ins Netz gestellt werden. C. Gewalt-Videos gedreht werden. D. nette Fotos von Freunden verschickt werden.	Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: die zentrale Aussage verstehen, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: B	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die zentrale Aussage eines kurzen Abschnittes durch die sie stützenden Details verstehen.
2. Peinliche Bilder von Cybermobbing-Attacken A. bleiben ein oder zwei Wochen im Netz zurück. B. sind im Internet nur für kurze Zeit sichtbar. C. findet man oft noch nach vielen Jahren im Internet. D. werden nach einigen Monaten oder Jahren gelöscht.	Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: C	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die Information im Text finden und verstehen (<i>Einträge im Netz können für Monate oder gar Jahre sichtbar sein</i>) und die Bedeutung zentraler Wörter der Themenbereiches Medien kennen.





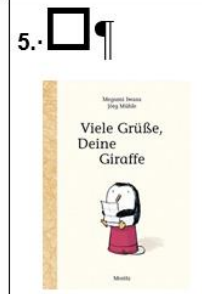

² GER S.76

³ Lingualevel.ch

<p>3. Cybermobbing-Attacken können dazu führen, dass A. schlechte Schulnoten besser werden. B. man Schläge bekommt. C. man starke Halsschmerzen bekommt. D. man nicht mehr ruhig schlafen kann.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: inhaltliche Details verstehen, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: D</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden inhaltliche Details im Text wiederfinden und wissen, und dass sie „<i>Schlafstörungen</i>“ als eine alternative Formulierung von „<i>nicht mehr ruhig schlafen</i>“ erkennen.</p>
<p>4. Wenn man online beleidigt wird, A. darf man niemandem davon erzählen. B. muss man sich sofort aus dem Internet abmelden. C. soll man unbedingt mit jemandem darüber sprechen. D. kann man nichts dagegen tun.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: inhaltliche Details verstehen, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden inhaltliche Details im Text wiederfinden und „<i>soll man mit jemandem darüber sprechen</i>“ als alternative Formulierung für „<i>sich einem Erwachsenen anzuvertrauen</i>“ erkennen</p>
<p>5. Es ist wichtig, dass man in der Schule A. über Mobbing diskutiert. B. Mobbing ausprobiert. C. Mobbing unterstützt. D. über Mobbing schweigt</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: inhaltliche Details verstehen, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: A</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden inhaltliche Details im Text finden und verstehen.</p>
<p>6. Der Text klärt darüber auf, A. wie man im Internet Fotos und Videos hochlädt. B. was es für Vorteile hat, immer online zu sein. C. was neue Kommunikationsmedien sind. D. was beim Cybermobbing passieren kann.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: die Gesamtidee verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: D</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden verstehen, worum es im Text im Allgemeinen geht.</p>

LESEN: TASK 2

Welches Bild passt zu welchem Text? Ordne zu! Schreibe ins Kästchen oberhalb des Bildes den Buchstaben des richtigen Textes!

			Clappentext
1. <input type="checkbox"/>	2. <input type="checkbox"/>	3. <input type="checkbox"/>	A Seit Lottes Eltern getrennt leben, hat sie fast alles doppelt: zwei Zimmer, zwei Haustiere, zwei Kleiderschränke. Und sie hat sogar zwei beste Freundinnen: Hanna und Stine. Das neue Schuljahr beginnt spannend: Eine neue Mitschülerin kommt – und dann machen die Mädchen eine faszinierende Entdeckung ...
			B Das langhalsige Tier wohnt in der afrikanischen Savanne. Seine Tage verlaufen eintönig und es möchte einen Freund haben. Also beschließt es, einen Brief zu schreiben. Zum Pelikan sagt es: „Du sollst ihn dem ersten Tier übergeben, das dir hinter dem Horizont begegnet!“. Und so findet der Brief seinen Weg zu einem anderen Tier, das weit entfernt in der Walsee lebt. Eine echte Brieffreundschaft entsteht.
4. <input type="checkbox"/>	5. <input type="checkbox"/>	6. <input type="checkbox"/>	C Ewalds Eltern wollen immer nur das Beste für ihren Sohn. Diesmal haben sie einen englischen Schüler zu Gast. Einen, der keine Regeln kennt. Er verlangt immer nur Fish und Chips und braucht viel Geld, um im Prater mit dem Riesenrad zu fahren. Seine Gastfamilie schaut dabei nur zu ...
			D „Betreten verboten!“ steht an der verlassenen Fabrik, dem Geheimquartier der „Krokodiler“. Wer zur Bande von Olaf und seinen Freunden gehören will, muss eine gefährliche Mutprobe bestehen und gut Rad fahren können. Aber was soll Kurt tun, der im Rollstuhl sitzt? Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Vertrauen!
			E Silke lebt mit ihren Eltern am Rande eines großen Industriegebietes, wo schwarzer Rauch in den Himmel steigt. Ist Silke deshalb so krank geworden? Die Ärzte glauben nicht mehr daran, dass sie wieder gesund wird. So beschließen die Eltern, ihrem Kind den allergrößten Wunsch zu erfüllen – mit einem Segelschiff über das Meer zu fahren.
			F An einem Wintermorgen brechen der elfjährige Jakob und sein kleiner Bruder Kilian aus einem Tiroler Dorf auf. Sie müssen mehrere Tage zu Fuß über die Berge gehen. Sie sind nicht allein: 10 Mädchen und Jungen wandern mit. Ihr Ziel ist der „Kindermarkt“ in Ravensburg. Wie es den Kindern dort ergeht, kann man in diesem spannenden Buch lesen.

Textquelle: Kinder-, Jugendbücher

Authentizität: authentisch

Diskurstyp: vorwiegend erzählend und beschreibend

Domäne: privat, Bildung

Thema: tägliches Leben, Freizeit, Reisen, Freundschaft

Art der Inhalte: nur konkrete Inhalte

Textlänge: 316 Wörter

Wortschatz: vorwiegend elementarer, häufig verwendeter Wortschatz

Grammatik: begrenzte Anzahl komplexer Strukturen

Tasktyp: geschlossen



Der Text sollte von Lernenden auf folgender GER-Stufe verständlich sein:

A2: „Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltagsbezogene oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.“⁴

A2: „Can understand enough to read short, simple stories and comic strips involving familiar, concrete situations written in high frequency everyday language.“⁵

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

B1: Ich kann unterschiedlich lange Texte verstehen, in denen vor allem vertraute Wörter aus dem Alltag und aus meinen wichtigsten Interessensgebieten vorkommen (z.B. Musik, Sport, Reisen)⁶

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
1. 	<p>Itemtyp: Matching Leseziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: E</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Klappentext Informationen zu inhaltlichen Details (<i>mit einem Segelschiff über das Meer zu fahren</i>) finden, die eine Zuordnung zum Bild bzw. Titel (<i>Die Reise zur Wunderinsel</i>) ermöglichen.</p>
2. 	<p>Itemtyp: Matching Leseziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Klappentext Informationen zu inhaltlichen Details finden, die eine Zuordnung zu Bild bzw. Titel ermöglichen. Auf dem Bild ist ein Riesenrad zu sehen, welches auch im Text genannt wird.</p>

⁴ GER S. 75

⁵ <https://rm.coe.int/cefr-companion-volume-with-new-descriptors-2018/1680787989>

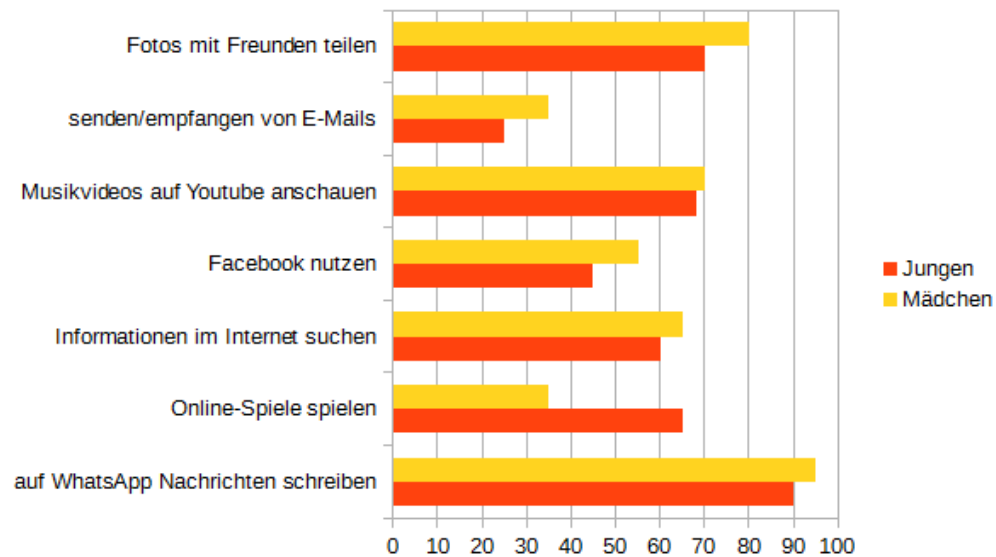
⁶ Lingualevel.ch

<p>3.</p> 	<p>A. Seit Lottes Eltern getrennt leben, hat sie fast alles doppelt: zwei Zimmer, zwei Haustiere, zwei Kleiderschränke. Und sie hat sogar zwei beste Freundinnen: Hanna und Stine. Das neue Schuljahr beginnt spannend: Eine neue Mitschülerin kommt – und dann machen die Mädchen eine faszinierende Entdeckung ...</p>	<p>Itemtyp: Matching Leseziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: A</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Klappentext Informationen zu inhaltlichen Details (<i>Und sie hat sogar zwei beste Freundinnen: Hanna und Stine</i>) finden, die eine Zuordnung zum Bild (auf dem Bild sind 3 Mädchen zu sehen) bzw. Titel ermöglichen.</p>
<p>4.</p> 	<p>F. An einem Wintermorgen brechen der elfjährige Jakob und sein kleiner Bruder Kilian aus einem Tiroler Dorf auf. Sie müssen mehrere Tage zu Fuß über die Berge gehen. Sie sind nicht allein: 10 Mädchen und Jungen wandern mit. Ihr Ziel ist der „Kindermarkt“ in Ravensburg. Wie es den Kindern dort ergeht, kann man in diesem spannenden Buch lesen.</p>	<p>Itemtyp: Matching Leseziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: F</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Klappentext Informationen zu inhaltlichen Details (<i>Sie müssen mehrere Tage zu Fuß über die Berge gehen</i>) finden, die eine Zuordnung zum Bild (auf dem Bild sieht man Personen die einen Berg hochgehen) bzw. Titel ermöglichen.</p>
<p>5.</p> 	<p>B. Das langhalsige Tier wohnt in der afrikanischen Savanne. Seine Tage verlaufen eintönig und es möchte einen Freund haben. Also beschließt es, einen Brief zu schreiben. Zum Pelikan sagt es: „Du sollst ihn dem ersten Tier übergeben, das dir hinter dem Horizont begegnet!“. Und so findet der Brief seinen Weg zu einem anderen Tier, das weit entfernt in der Walsee lebt. Eine echte Brieffreundschaft entsteht.</p>	<p>Itemtyp: Matching Leseziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Klappentext Informationen zu inhaltlichen Details (<i>das langhalsige Tier, einen Brief schreiben</i>) finden, die eine Zuordnung zum Bild (auf dem Bild sieht man einen Brief) bzw. Titel (<i>Viele Grüße deine Giraffe</i>) ermöglichen.</p>
<p>6.</p> 	<p>D. „Betreten verboten!“ steht an der verlassenen Fabrik, dem Geheimquartier der „Krokodiler“. Wer zur Bande von Olaf und seinen Freunden gehören will, muss eine gefährliche Mutprobe bestehen und gut Rad fahren können. Aber was soll Kurt tun, der im Rollstuhl sitzt? Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Vertrauen!</p>	<p>Itemtyp: Matching Leseziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: D</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Klappentext Informationen zu inhaltlichen Details (<i>..steht and der verlassenen Fabrik, dem Geheimquartier der Krokodiler..</i>) finden, die eine Zuordnung zum bzw. Titel (<i>Vorstadtkrokodile</i>) ermöglichen.</p>

LESEN: TASK 3

Südtiroler Schülerinnen und Schüler wurden zu ihrem täglichen Online-Verhalten befragt. Sieh dir das Schaubild mit den Ergebnissen an. Lies dir das Beispiel und die Sätze 1 bis 6 durch. Was stimmt? Was stimmt nicht? Kreuze die richtige Antwort an.

Online-Tätigkeiten von Jugendlichen in Südtirol (Angaben in %)



Quelle: Studie des Forschungsinstituts Südstat 2017

Textquelle: Statistik

Authentizität: authentisch

Diskurstyp: vorwiegend beschreibend

Domäne: öffentlich

Thema: Freizeit, soziale Netzwerke

Art der Inhalte: nur konkrete Inhalte

Textlänge: 55 Wörter

Wortschatz: vorwiegend elementarer, häufig verwendeter Wortschatz

Grammatik: nur einfache Strukturen

Tasktyp: geschlossen

Der Text sollte von Lernenden auf folgender GER-Stufe verständlich sein:

B1: „Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.“⁷

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

A2: „Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z. B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen“⁸

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
1. Die Studie wurde von der Umweltagentur durchgeführt. <input type="radio"/> Richtig <input type="radio"/> Falsch	Itemtyp: Richtig-Falsch Leseziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information identifizieren (Wer hat die Studie durchgeführt?) und wissen, dass diese in der Quellenangabe zu finden ist.
2. Der Großteil der Jugendlichen verbringt seine Zeit damit, mit dem Handy zu chatten. <input type="radio"/> Richtig <input type="radio"/> Falsch	Itemtyp: Richtig-Falsch Leseziel: spezifische Informationen identifizieren, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Richtig	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information wiederfinden und wissen, dass mit dem Handy chatten und Whatsapp Nachrichten schreiben dasselbe ist. Sie müssen den Begriff „der Großteil“ mit der Anzahl der Jugendlichen im Balkendiagramm in Verbindung bringen.
3. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler bekommen Informationen über das Internet. <input type="radio"/> Richtig <input type="radio"/> Falsch	Itemtyp: Richtig-Falsch Leseziel: spezifische Informationen identifizieren, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Richtig	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information im Balkendiagramm wiederfinden. Dazu ist es notwendig, dass sie die Bedeutung von „mehr als die Hälfte“ kennen.

⁷ GER S.74

⁸ Lingualevel.ch

<p>4. Jugendliche schicken ihren Freunden gerne Bilder.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig-Falsch Leseziel: spezifische Informationen identifizieren, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Richtig</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information im Balkendiagramm wiederfinden. Dabei ist es notwendig, dass sie von der Anzahl der Jugendlichen einen Rückschluss auf „gerne“ ziehen.</p>
<p>5. Für Online-Spiele interessieren sich die Jungen weniger als die Mädchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig-Falsch Leseziel: spezifische Informationen identifizieren, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information im Balkendiagramm wiederfinden, die Aussage „weniger als“ verstehen und mit den Daten im Balkendiagramm vergleichen.</p>
<p>6. Die Studie beschreibt Online-Aktivitäten von jungen Leuten in der Provinz Bozen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig-Falsch Leseziel: spezifische Informationen identifizieren, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information im Titel der Statistik identifizieren.</p>

LESEN: TASK 4

Lehrfahrt nach Wien vom 2. bis 6. Mai

Lehrausgänge sind schulische Veranstaltungen, die das Kultur- und nicht das Freizeitprogramm in den Vordergrund stellen. Deshalb verlangt die Schule, dass sich die Schülerinnen und Schüler an folgende Regeln halten:

- A. **Pünktlichkeit:** Am ersten Tag bringen uns die Eltern rechtzeitig zum Abfahrtsort. Während der Klassenfahrt halten wir uns an die vereinbarten Uhrzeiten: bei den Abfahrten und bei den Mahlzeiten in der Mensa. Nach der freien Zeit in der Fußgängerzone in Wien sind wir wieder pünktlich beim Treffpunkt.
- B. **Angemessenes Verhalten im Bus:** Während der Fahrt bleiben wir auf unserem Platz sitzen. Trinken und Essen sind im Bus nicht erlaubt. Um Musik zu hören, verwenden wir unsere Kopfhörer.
- C. **Höfliches Verhalten allen Personen gegenüber:** Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Fremden gegenüber benehmen wir uns korrekt und wohlgezogen.
- D. **Respektvoller Umgang und aufmerksames Zuhören:** Bei Führungen und Anweisungen hören wir aufmerksam und respektvoll zu.
- E. **Korrektes Verhalten in der Jugendherberge:** Das Einhalten der Hausregeln ist absolut wichtig. Die Zimmer bleiben sauber und aufgeräumt, genauso die Toiletten, die wir immer sauber hinterlassen. Die Handys geben die Schülerinnen und Schüler über Nacht den Lehrpersonen. Ab 21.30 Uhr bleiben wir in unseren Zimmern und ab 22.00 Uhr gilt absolute Ruhe.
- F. **Aktivitäten in Gruppen:** Die Schülerinnen und Schüler dürfen nicht alleine in der Stadt herumgehen, sondern nur in Dreier- oder Vierergruppen. Jeder ist mitverantwortlich, dass sich keiner in der großen Stadt verirrt.
- G. **Alkoholische Getränke und Rauchen sind absolut verboten.**

Schülerinnen und Schüler, die gegen die Verhaltensregeln verstoßen, müssen mit Disziplinarmaßnahmen rechnen.

Bei schwerwiegenden Verstößen müssen die Eltern auf Anweisung der Lehrpersonen ihren Sohn/ihre Tochter in Wien abholen.

Für abhanden gekommene und vergessene Wertsachen, Geld, Garderobestücke u. Ä. übernimmt die Schule keine Haftung.

Textquelle: Vorschrift, öffentliche Bekanntmachung

Authentizität: angepasst, vereinfacht

Diskurstyp: vorwiegend instruktiv

Domäne: Bildung

Thema: Reisen

Art der Inhalte: vorwiegend konkret

Textlänge: 275 Wörter

Wortschatz: häufig verwendeter Wortschatz

Grammatik: vorwiegend einfache Strukturen

Tasktyp: geschlossen

Der Text sollte von Lernenden auf folgender GER-Stufe verständlich sein:

B1: Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.⁹

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

A2: Ich kann aus kurzen Texten, in denen Vorschriften gemacht werden, wichtige Informationen herauslesen. Ich kann also z.B. die wichtigsten Regeln von Haus- und Schulhausordnungen verstehen.¹⁰

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
<p>1. Ein Lehrausgang sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A. <input type="checkbox"/> sich vor allem unterhalten und Spaß haben. B. <input type="checkbox"/> etwas über die Stadt und die Kultur erfahren. C. <input type="checkbox"/> nur Deutsch sprechen und viel lesen.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: die zentrale Aussage verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die zentrale Aussage folgenden Satzes verstehen: <i>Lehrausgänge sind schulische Veranstaltungen, die das Kultur- und nicht das Freizeitprogramm in den Vordergrund stellen.</i></p>
<p>2. Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A. <input type="checkbox"/> werden von den Eltern pünktlich zum Abfahrtstreffpunkt gebracht. B. <input type="checkbox"/> dürfen zu jeder Zeit in der Mensa essen. C. <input type="checkbox"/> sollen sich pünktlich in der Fußgängerzone treffen.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: A</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Abschnitt <u>Pünktlichkeit</u> eine spezifische Information identifizieren.</p>
<p>3. Die Schülerinnen und Schüler dürfen während der Fahrt im Bus</p> <p>A. <input type="checkbox"/> trinken, wenn sie durstig sind. B. <input type="checkbox"/> herumgehen, wenn sie sich bewegen wollen. C. <input type="checkbox"/> leise Musik hören, wenn sie möchten.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: spezifische Informationen identifizieren und einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Abschnitt <u>Verhalten im Bus</u> eine spezifische Information identifizieren (<i>Um Musik zu hören, verwenden wir unsere Kopfhörer</i>)</p>
<p>4. Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A. <input type="checkbox"/> dürfen nach 22.00 Uhr leise in andere Zimmer gehen. B. <input type="checkbox"/> müssen nach 22.00 Uhr im Zimmer bleiben und leise sein. C. <input type="checkbox"/> dürfen nach 22.00 Uhr das Handy abholen.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: selektives Lesen, um Informationen zu finden Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden im Abschnitt <u>Korrektes Verhalten in der Jugendherberge</u> eine Information finden (Ab 21.30 Uhr bleiben wir in unseren Zimmern und ab 22.00 Uhr gilt absolute Ruhe)</p>

⁹ GER S.75

¹⁰ Lingualevel.ch

<p>5. Bei schwerwiegenden Verstößen müssen die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A. <input type="checkbox"/> die ganze Zeit in der Jugendherberge bleiben. B. <input type="checkbox"/> mit den Eltern nach Hause fahren. C. <input type="checkbox"/> eine Strafe bezahlen.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information im Text finden und erkennen.</p>
<p>6. Die Schule informiert über</p> <p>A. <input type="checkbox"/> das detaillierte Programm für die Wienreise. B. <input type="checkbox"/> die Regeln während der Klassenfahrt. C. <input type="checkbox"/> korrekte Verhaltensregeln im Unterricht.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Leseziel: die Gesamtidee verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden verstehen, worum es im Text geht.</p>

HÖREN

HÖREN: TASK 1

Du hörst ein Interview. Du hörst das Interview zweimal.

MODERATORIN: Hallo Kinder, heute ist „Welttag des Händewaschens“. Warum es diesen Tag gibt und warum er so wichtig ist, wollen wir euch jetzt erklären. Dazu haben wir einen Experten eingeladen, Herrn Mayer vom Gesundheitsdienst Bozen.

Guten Tag, Herr Mayer!

EXPERTE: Guten Tag!

MODERATORIN: Herr Mayer, erklären Sie uns bitte, warum es den „Welttag des Händewaschens“ braucht!

EXPERTE: Unsere Hände werden schmutzig, weil wir dauernd etwas berühren: Geld, Computertastaturen, Türklinken, Haltegriffe in den Bussen und Toiletten. Neben Schmutz bleiben da auch Bakterien und Keime an unseren Händen kleben. Diese sind so winzig, dass man sie mit dem bloßen Auge nicht sieht. Deshalb ist Händewaschen so wichtig!

MODERATORIN: Wann ist es besonders wichtig, die Hände zu waschen?

EXPERTE: Nach einer Busfahrt und auf jeden Fall nach der Toilette und vor dem Essen!

MODERATORIN: Wie aber wäscht man die Hände richtig?

EXPERTE: Man muss gründlich waschen, mit Seife: Man nimmt die Seife und muss die Hände so verreiben, dass es schäumt. Wichtig ist auch, zwischen den Fingern zu waschen. Alle Finger müssen am besten 3-4-mal mit Wasser und Seife gerieben werden. Dann wird mit einem sauberen Handtuch getrocknet.

MODERATORIN: Warum braucht es aber einen „Welttag des Händewaschens“?

EXPERTE: Für uns in Europa ist das alles kein Problem, aber in einigen Ländern der 3. Welt sterben sogar Menschen, weil sie sich nicht richtig die Hände waschen können.

MODERATORIN: Wie kommt es dazu?

EXPERTE: Es gibt häufig kaum sauberes Wasser und keine Waschbecken.

MODERATORIN: Sich richtig zu waschen, ist also schwierig.

EXPERTE: Das ist ein großes Problem! Denn gleichzeitig gibt es in den Straßen sehr viel Müll und Dreck. Außerdem fehlt es an richtigen Toiletten. So entwickeln sich viele Keime, durch die sich Krankheiten verbreiten können. Wenn nun z.B. Kinder im Dreck spielen, können die Keime an ihre Hände kommen. Werden die Hände nicht gewaschen, verteilen sich die Keime über die Hände immer weiter.

MODERATORIN: Und was passiert dann?

EXPERTE: Die Keime gelangen ins Essen und in den Körper. Das kann krank machen, besonders Kinder können Durchfall bekommen. Manche Menschen sterben sogar daran.

MODERATORIN: Wie kann man das verhindern?

EXPERTE: Durch richtiges Händewaschen mit Seife. Durch die aufgeschäumte Seife verbindet sich der Dreck mit den Keimen und wird vom Wasser abgewaschen. Gegen Wasser und Seife haben so viele Keime keine Chance.

MODERATORIN: Was fordern Sie also?

EXPERTE: Wasser und Seife für alle Menschen auf der Welt.

[Quelle: logo-Nachrichten vom 15.10.17, abgeänderte Version]

Textquelle: Interview
Authentizität: angepasst, vereinfacht
Diskurstyp: vorwiegend erklärend
Domäne: öffentlich
Thema: Gesundheit und Körperpflege
Art der Inhalte: nur konkrete Inhalte
Textlänge: 2 Minuten und 30 Sekunden
Wortschatz: vorwiegend elementarer, häufig verwendeter Wortschatz
Grammatik: begrenzte Anzahl komplexer Strukturen
Textgeschwindigkeit: normal
Anzahl der SprecherInnen: zwei
Akzent: Standardsprache
Klarheit der Aussprache: normale Aussprache
Wie oft abgespielt: zweimal
Tasktyp: geschlossen

Der Text sollte von Lernenden auf folgender GER-Stufe verständlich sein:

B1: Kann in Radionachrichten und einfacheren Tonaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.¹¹

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

B1: Ich kann ein Radiointerview über Themen verstehen, die ich schon etwas kenne.¹²

¹¹ GER S. 73

¹² Lingualevel.ch

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
<p>1. Der Experte erklärt: Händewaschen ist besonders wichtig,</p> <p>A. <input type="checkbox"/> nachdem wir gegessen haben. B. <input type="checkbox"/> nachdem wir auf dem WC waren. C. <input type="checkbox"/> bevor wir den Computer berühren.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information identifizieren.</p>
<p>2. Der Experte sagt, dass man beim Händewaschen</p> <p>A. <input type="checkbox"/> keine Seife nehmen soll. B. <input type="checkbox"/> die Finger gründlich abreiben soll. C. <input type="checkbox"/> die Hände in der Luft trocknen lassen soll.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: inhaltliche Details verstehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden relevante Details aus einem kurzen Abschnitt verstehen.</p>
<p>3. In der Radiosendung hört man, dass es in der Dritten Welt schwierig ist,</p> <p>A. <input type="checkbox"/> Toiletten zu putzen. B. <input type="checkbox"/> Müll zu verkaufen. C. <input type="checkbox"/> reines Wasser zu finden.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: inhaltliche Details verstehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden relevante Details aus einem kurzen Abschnitt verstehen und die Wörter <i>rein</i> und <i>sauber</i> als Synonyme erkennen.</p>
<p>4. Wenn die Kinder im Schmutz spielen,</p> <p>A. <input type="checkbox"/> bekommen sie Seife zum Waschen. B. <input type="checkbox"/> haben sie dann mehr Spaß am Händewaschen. C. <input type="checkbox"/> können sie leichter krank werden.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: die zentralen Aussagen samt Argumentation und die sie stützenden Details verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die Details eines Hörabschnittes verstehen und miteinander verknüpfen (... <u>Wenn nun z.B. Kinder im Dreck spielen.....Die Keime gelangen ins Essen und in den Körper. Das kann krank machen,..</u>).</p>
<p>5. Keime und Bakterien können tödlich sein, wenn</p> <p>A. <input type="checkbox"/> sie über das Essen in den Darm kommen. B. <input type="checkbox"/> sie beim Essen mitgekocht werden. C. <input type="checkbox"/> man sich gründlich die Hände wäscht.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: die zentralen Aussagen samt Argumentation und die sie stützenden Details verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: A</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die Details eines Hörabschnittes verstehen und miteinander verknüpfen (<u>Die Keime gelangen ins Essen und in den Körper. Das kann krank machen,.... Manche Menschen sterben sogar daran.</u>)</p>

<p>6. In dieser Radiosendung erfährt man, wie wichtig es ist, sich die Hände</p> <p>A. <input type="checkbox"/> ohne Seife zu waschen. B. <input type="checkbox"/> auf der Straße zu waschen. C. <input type="checkbox"/> richtig zu waschen.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: die Gesamtidee verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die Hauptaussage des Hörtextes verstehen.</p>
--	--	---

HÖREN: TASK 2

Du hörst eine Durchsage. Du hörst die Durchsage zweimal.

Liebe Schülerinnen und Schüler,
jetzt möchte ich euch über die Kurse unserer Mittelschule am Nachmittag informieren.
Sie starten am Donnerstagnachmittag, den 20. September.
Je nach Interesse könnt ihr auch in diesem Schuljahr wieder aus einem vielseitigen Angebot auswählen.
Für alle Schülerinnen und Schüler bietet der Sportkurs verschiedene Ballsportarten an.
In der Hip-Hop-Gruppe könnt ihr eigene Tanzchoreographien zu eurem Lieblingslied erarbeiten.
Wer seine Sprachkenntnisse in Englisch verbessern möchte, kann sich in den Kurs von Frau Hofer einschreiben, die sich mit euch auf eine Abenteuerreise durch das britische Königreich begeben wird.
Nur für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen findet auch in diesem Jahr wieder die Vorbereitung auf die B1-Prüfung vom Goethe-Institut statt.
Für die Naturwissenschaftler unter euch hat Herr Paul schon viele interessante Experimente vorbereitet, die ihr dann gemeinsam ausprobieren werdet.
Ist das alles nichts für euch, bleibt nur noch der Themenbereich Kreativität übrig. Im Kurs „Aus alt mach neu“ wird z.B. aus leeren Marmeladengläsern ein Geschenk gebastelt.
In diesem Semester dauern die Nachmittagsangebote bis zur ersten Februarwoche.
Alle Kursbeschreibungen findet ihr auf der Internet-Seite der Schule.
Das Anmeldeformular könnt ihr online herunterladen oder im Sekretariat abholen.
Kreuzt auf dem Blatt bitte die drei Aktivitäten an, die euch am meisten interessieren. Einer von euren Wünschen wird bei der Einteilung der Gruppen berücksichtigt. Bringt die Anmeldung mit der Unterschrift eurer Eltern bis Freitag mit. **Die** Klassenlehrer sammeln die Formulare ein. Am Montag wird in jedem Klassenzimmer eine Liste aufgehängt. Dort könnt ihr lesen, in welchen Kurs ihr eingeteilt wurdet.
Ich hoffe, für jeden ist etwas Tolles dabei!

Textquelle: öffentliche Durchsage

Authentizität: didaktisch aufbereiteter Text

Diskurstyp: vorwiegend instruktiv und erklärend

Domäne: Bildung

Thema: Schule, Kurse

Art der Inhalte: nur konkrete Inhalte

Textlänge: 1 Minute und 45 Sekunden

Wortschatz: vorwiegend elementarer, häufig verwendeter Wortschatz

Grammatik: begrenzte Anzahl komplexer Strukturen

Textgeschwindigkeit: normal

Anzahl der SprecherInnen: eine

Akzent: Standardsprache
Klarheit der Aussprache: deutlich
Wie oft abgespielt: zweimal
Tasktyp: geschlossen

Der Text sollte von Lernenden auf folgendem GERS-Niveau verständlich sein:

B1: Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet....¹³

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

B1: Wenn langsam und deutlich gesprochen wird, kann ich in längeren Geschichten und Mitteilungen die Hauptpunkte und wichtige Einzelheiten verstehen.¹⁴

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
1. Im Sportkurs wird A. rhythmische Gymnastik zu Liedern gemacht. B. immer mit dem Ball gespielt. C. Leichtathletik in der Sporthalle geübt.	Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: B	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information identifizieren. <i>(Der Sportkurs bietet verschiedene Ballsportarten an)</i>
2. An der Vorbereitung auf das B1-Zertifikat beteiligen sich A. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen. B. nur zweisprachige Schülerinnen und Schüler. C. nur die Schülerinnen und Schüler der letzten Klassen der Mittelschule.	Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: A2 Richtige Antwort: C	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information identifizieren und erkennen, dass „die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen“, die „der letzten Klasse der Mittelschule“ sind.
3. Im Kurs von Herrn Paul A. beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Mathematik. B. basteln die Schülerinnen und Schüler kreative Sachen. C. experimentieren die Schülerinnen und Schüler im Chemieraum.	Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: C	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden Informationen zu inhaltlichen Details finden.

¹³ GER S.72

¹⁴ Lingualevel.ch

<p>4. Die Nachmittagskurse</p> <p>A. finden bis zum Schuljahresende statt. B. enden im Monat Februar. C. dauern bis zu den Osterferien.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: spezifische Informationen identifizieren Geschätztes GER-Niveau: A2 Richtige Antwort: B</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische Information <i>(In diesem Semester dauern die Nachmittagsangebote bis zur ersten Februarwoche.) identifizieren.</i></p>
<p>5. Die Anmeldung muss man</p> <p>A. im Sekretariat abgeben. B. dem Direktor schicken. C. dem Klassenlehrer geben.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: Informationen zu inhaltlichen Details finden, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: C</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden in einem Hörabschnitt Details finden, die Informationen miteinander verknüpfen und daraus Rückschlüsse ziehen. <i>(Das <u>Anmeldeformular</u> könnt ihr online herunterladen oder im Sekretariat abholen.....<u>Die Klassenlehrer sammeln die Formulare ein.</u>)</i></p>
<p>6. In dieser Ansage informiert der Direktor über</p> <p>A. die Nachmittagsangebote im ersten Semester. B. die Sprachkurse und Sprachprüfungen am Nachmittag. C. die Tanz- und Theateraufführungen im Schuljahr.</p>	<p>Itemtyp: Multiple Choice Hörziel: die Gesamtidee verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: A</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden verstehen worum es im Hörtext geht.</p>

HÖREN: TASK 3

Du hörst einen Dialog. Du hörst den Dialog einmal.

Lehrer: Also, hier nochmals das Programm für den Ausflug nach München.

Wir treffen uns um 7 Uhr vor der Schule. Mit dem Bus fahren wir nach München.

Schüler: Wie lange dauert die Fahrt?

Lehrer: Die Fahrt dauert etwa 4 Stunden. In München fährt uns der Bus bis in die Stadtmitte. Wir gehen sofort ins Informationszentrum, das nicht weit entfernt vom berühmten Rathaus mit dem Glockenspiel ist. Dort gibt es Prospekte, Stadtpläne und andere Informationen über die Stadt.

Schüler: Was muss man in München besichtigen?

Lehrer: Im Internet lesen wir: das Stadtzentrum, das Schloss mit dem Schlosspark, das Museum.

Schüler: Und das alles zu Fuß?

Lehrer: Das Stadtzentrum ist nicht sehr groß, und wir können das alles zu Fuß machen. Zuerst besichtigen wir das Schloss. Es ist über 500 Jahre alt und liegt mitten im Schlosspark. Dort befindet sich auch ein wunderschöner Teich mit Schwänen, und in der Mitte des Parks liegt ein großer Brunnen. Daneben gibt es auch öffentliche Toiletten.

Schüler: Toll, wir sind Schüler und können das Schloss gratis besichtigen. Das hat mein Bruder erzählt.

Lehrer: Danach gehen wir zum Museum. Das Museum liegt in der Stadtmitte und man kann es nur am Vormittag, bis 13 Uhr, besuchen. Im Museum erzähle ich euch viel über die Geschichte von München.

Schüler: Das wird bestimmt interessant. Aber dann müssen wir auch etwas essen, oder?

Lehrer: Ja, wir gehen zum Marktplatz, der nicht weit vom Museum entfernt ist. In 10 Minuten sind wir dort. Vielleicht habt ihr schon vom Viktualienmarkt gehört. Dort sind viele Marktstände aufgestellt. Da gibt es leckere süddeutsche Spezialitäten. Wer mag, kann eine Weißwurst mit Brezel essen. Das ist nicht teuer. Also, bitte, die 10 Euro nicht vergessen.

Nach dem Essen haben wir kein Programm und jeder darf im Stadtzentrum spazieren gehen. Das Stadtzentrum ist sehr interessant, denn die Häuser sind alle sehr alt, besonders das Rathaus.

Schüler: Das ist dann der spannendste Teil des Ausflugs!

Lehrer: Ja, klar, da seid ihr frei und könnt in kleineren Gruppen das Zentrum mit seinen vielen Geschäften erkunden. Gegen 17 holt uns der Bus am Rathaus ab. Bitte seid pünktlich. Gegen 21 Uhr sind wir dann zu Hause.

Schüler: Schön, auf diesen Ausflug freue ich mich schon

Textquelle: Dialog, Gespräch

Authentizität: angepasst, vereinfacht

Diskurstyp: vorwiegend instruktiv

Domäne: Bildung

Thema: Orte, Reisen,
Art der Inhalte: nur konkrete Inhalte
Textlänge: 2 Minuten und 10 Sekunden
Wortschatz: vorwiegend elementarer, häufig verwendeter Wortschatz
Grammatik: vorwiegend einfache Strukturen
Textgeschwindigkeit: normal
Anzahl der SprecherInnen: zwei
Akzent: Standardsprache
Klarheit der Aussprache: deutliche Aussprache
Wie oft abgespielt: einmal
Tasktyp: geschlossen

Der Text sollte von Lernenden auf folgendem GeRS-Niveau verständlich sein:

B1: Kann im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird.¹⁵

In Lingualevel.ch findet sich dazu folgende Kannbeschreibung:

B1: Wenn langsam und deutlich gesprochen wird, kann ich in längeren Geschichten und Mitteilungen die Hauptpunkte und wichtige Einzelheiten verstehen.¹⁶

Item	Item-Analyse	Anmerkungen
1. Die Klasse wird eine dreistündige Fahrt nach München machen. <input type="radio"/> Richtig <input type="radio"/> Falsch	Itemtyp: Richtig- Falsch Hörziel: spezifische Information identifizieren Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden eine spezifische temporale Information identifizieren.
2. Die Schülerinnen und Schüler holen sich zuerst Informationen in der Nähe des Rathauses. <input type="radio"/> Richtig <input type="radio"/> Falsch	Itemtyp: Richtig- Falsch Hörziel: Informationen zu inhaltlichen Details verstehen Geschätztes GER-Niveau: B1 Richtige Antwort: Richtig	Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden Informationen zu inhaltlichen Details verstehen.

¹⁵ GER S. 72

¹⁶ Lingualevel.ch

<p>3. Die Schülerinnen und Schüler brauchen im Stadtzentrum keinen Bus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig- Falsch Hörziel: Informationen zu inhaltlichen Details verstehen, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Richtig</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden Informationen zu inhaltlichen Details verstehen, miteinander verknüpfen und daraus Rückschlüsse ziehen. <i>(Das Stadtzentrum ist nicht sehr groß, und wir können das alles zu Fuß machen)</i></p>
<p>4. Das Museum ist ganztägig geöffnet und liegt sehr zentral.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig- Falsch Hörziel: spezifische Information identifizieren, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden spezifische Informationen identifizieren, diese miteinander verknüpfen und daraus Rückschlüsse ziehen. <i>(Das Museum liegt in der <u>Stadtmitte</u> und man kann es <u>nur am Vormittag, bis 13 Uhr</u>, besuchen)</i></p>
<p>5. Nach dem Essen dürfen die Schülerinnen und Schüler das Stadtzentrum verlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig- Falsch Hörziel: die zentrale Aussage verstehen, einfache Rückschlüsse ziehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden die zentrale Aussage verstehen. <i>(<u>Nach dem Essen</u> haben wir kein Programm und <u>jeder darf im Stadtzentrum spazieren gehen</u>)</i></p>
<p>6. Der Lehrer gibt Informationen zu einer Stadtbesichtigung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Richtig ○ Falsch 	<p>Itemtyp: Richtig- Falsch Hörziel: die Gesamtidee verstehen Geschätztes GER-Niveau: A2/B1 Richtige Antwort: Falsch</p>	<p>Diese Aufgabenstellung erfordert, dass die Lernenden verstehen, worum es im Hörtext geht.</p>